

Allen Gerüchten zum Trotz ...

LA CHARRUE D'OR Das Traditionsrestaurant bleibt auch weiterhin bestehen

François Besch
(Text und Foto)

Am 31. Juli wird „La Charrue d'Or“ in Peppingen geschlossen. Aber nicht für immer, so wie viele es befürchtet hatten: Wenige Wochen später gibt es eine Wiedereröffnung.

PEPPINGEN „Solange ich lebe, wird dieses Restaurant bestehen bleiben. Und zwar unter dem bekannten Namen!“ Jeanny Hubert (71) widerlegt mit diesen Worten Gerüchte, die sich seit einiger Zeit hartnäckig gehalten haben. Gerüchte, denen zufolge die Familie, der das Traditionsrestaurant „La Charrue d'Or“ gehört, selbiges schließen und stattdessen dort ein Appartementhaus errichten lassen wollte.

Auch Bürgermeister Tom Jungen (LSAP) ist nicht bekannt, dass ein solches Vorhaben geplant gewesen wäre. „Die Gemeinde wurde zu keinem Zeitpunkt mit einer entsprechenden Baugenehmigungsanfrage betraut. Auch fanden diesbezüglich keinerlei Gespräche zwischen der Gemeindeführung und den Hauseigentümern statt.“



Hier entsteht keine Residenz: Nach einer Schließungsperiode, während der unter anderem die Küche rundum erneuert werden soll, wird das Traditionsrestaurant unter neuer Regie wiedereröffnet

Philippe Barre führte elf Jahre lang Regie

Philippe Barre, der seit mehr als elf Jahren das „Charrue d'Or“ betreibt, muss dennoch Abschied nehmen. Der Mietvertrag zwischen ihm und Frau Hubert ist nicht verlängert worden. Dabei habe er vorgehabt, zwei langjährigen Mitarbeitern das Restaurant im Falle einer Vertragsverlängerung zu überlassen.

„Nach einem schweren Radunfall vor einigen Jahren wollte ich selbst nach etwas Kleinerem Ausschau halten, aber Nicolas und Philippe hätten das Peppinger Restaurant gerne weitergeführt.“ Nicolas, der erste Kellner, und Philippe, der Koch, arbeiten be-

reits seit vielen Jahren mit Barre zusammen und standen ihm schon damals, als er noch das „Le 1900“ in Düdelingen betrieb, zur Seite.

Woran es nun liegt, dass nichts aus der Übernahme des Restaurants wird, das wissen wohl nur Philippe Barre und Jeanny Hubert ganz genau. Hubert erklärt uns aber auf Anfrage, dass ein Mitarbeiter aus dem Restaurant „Roeser Stuff“ und ein Feinkosthändler, beides Franzosen, nach Philippe Barre das Restaurant übernehmen sollen. „Allerdings müssen wir zunächst viel investieren.“ Unter anderem die Küche – aber nicht nur die – müsse

rundum erneuert werden. Derzeit könne man noch kein genaues Datum, was die Wiedereröffnung betrifft, angeben. Ob die Kegelbahn erhalten bleibt, sei auch noch unsicher. Es stehe jedoch fest, dass im Restaurant traditionelle französische Küche angeboten werden soll. Laut Philippe Barre werde die Schließungsperiode nur rund sechs Wochen betragen, sodass der Betrieb bereits Mitte September wieder aufgenommen werden könne.

Und er selbst? „Ich bin auf der Suche nach einem neuen, kleineren Lokal.“ Drei Standorte nimmt er gerade genauer unter die Lupe. Einer in Mondorf, einer

in Kayl und einer in ... Düdelingen. Vielleicht gibt es also eine „Retour aux sources“? Er werde seine Kundschaft auf jeden Fall

auf dem Laufenden halten, sobald er ein neues Restaurant eröffnet, erklärt der joviale Gastronom.

Alles rund um Bücher

FESTIVAL 5. Auflage von LiteraTour

Bereits zum fünften Mal in Folge steht Bettemburg im Mittelpunkt der Literatur. Am Donnerstagabend eröffnete Bürgermeister Laurent Zeimet die diesjährige Auflage.

BETTEMBURG Die Literatur steht in direkter Verbindung zur Sprache. Bekanntlich verbindet die Sprache die Menschen. Die Mehrsprachigkeit in Luxemburg sei demnach eine einzigartige Bereicherung für jeden Einwohner, so Zeimet. Eines der Ziele des LiteraTour-Festivals sei es demnach, die Freude an den vielen Sprachen und somit die Verbindung der Menschen untereinander zu vermitteln. Bei den knapp 30 Aktivitäten dreht sich alles ums Lesen, Vorlesen, Schreiben sowie die theatralische und musikalische Darstellung der Literatur.

Der Jugendliteraturpreis wird zum dritten Mal veranstaltet. Die eingereichten und prämierten Werke der beiden Vorjahre wurden dieses Jahr – wie es sich für ein Literaturfestival gehört – in Buchform unter dem Titel „Anthologie Prix Laurence“ verfasst.

Die Finalisten der diesjährigen Auflage des Jugendliteraturpreises tragen ihre Werke heute und morgen jeweils ab 14 Uhr vor.

Kinder sollen ebenfalls nicht zu kurz kommen. Am morgigen Sonntag wartet ein spannender Nachmittag mit Helden aus der Tier- und Fabelwelt im Bongert Altenhoven auf die kleinen und jungen Leseratten. Am 24. April können sich die Bahnreisenden dank der Aktion „E Buch am Zuch“ ihre Fahrt mit der passenden Literatur verschönern. Ab 6.00 Uhr morgens werden im Bahnhof Bücher an die Bahnreisenden verteilt, die Gemeinde Bettemburg spendiert zudem Gebäck und Kaffee.

Am 25. April geht es beim Leseabend von Michel Schaack und Jean Back durch die Zusammenarbeit mit der „Chorale municipale Sängerfreed“ ebenfalls musikalisch zu. Die Vereinigung „Kaleidoskop“ ehrt mit einer Inszenierung den bekannten Nationaldichter Michel Rodange mit dem Werk „Renet“. Einen satirischen Rückblick mit einer Menge Humor und Ironie auf das Jahr 2016 halten Jhemp Hoscheit und Jules



Foto: Martine Feller

Arpetti am 28. April um 20 Uhr im Bettemburger Schloss.

Das Festival bietet nicht nur Indoor-Aktivitäten: Am 29. April begeben sich Schriftsteller und Schauspieler mit Theater, Musik und Vorlesungen unter dem Motto „WIP – Work in Progress“ ab 14.00 Uhr in die Straßen von Bettemburg. Weitere Details zum Programm: www.literatour.lu und www.prixlaurence.lu. M.F.

Brasserie-Restaurant Hubert

Jeanny Hubert übernahm das Brasserie-Restaurant, das ihren Familiennamen trug, vor rund einem halben Jahrhundert von ihrem Vater. Damals war das Lokal hauptsächlich wegen seiner Wildspezialitäten bekannt.

Nach einer umfassenden Renovierung vor 23 Jahren übernahm die Tochter von Frau Hubert den Betrieb, bevor es vermietet wurde. Inzwischen ist das Lokal in „La Charrue d'Or“ umbenannt worden.

„Jugendmuseksdag“

MUSIK Am Sonntag in der „Hal 75“

KÄERJENG Am morgigen Sonntag laden die „Harmonie municipale Bascharage“ und die „Jongbléiser Käerjeng“ zum „Jugendmuseksdag“ in die „Hal 75“ in Bascharage ein. Ab 15.00 Uhr stellen die Jungmusikanten der „Jongbléiser Käerjeng“ unter der Leitung von Damien Muller, die Hafokids aus Düdelingen unter der Leitung von Marc Valletta, die

„Kéinziger Kauzekäppercher“ unter der Leitung von Jos Scholtes sowie die „Young Harmonists Uewerkäerjeng“ unter der Leitung von Luca Wolff ihr Können unter Beweis. Zum Abschluss des Nachmittags treten die drei Jugendgruppen der Gemeinde Käerjeng gegen 18.30 Uhr zum gemeinsamen Abschlusskonzert auf. Der Eintritt ist frei.

CD & SCHALLPLATTEN BÖRSE
23.4. ROCKHAL Esch/Alz. 11-16h

<p>Schmidt SANIERUNG</p>	<p>Ihr deutscher Fachbetrieb für Immobilien Sanierung</p> <p>10% Rabatt auf Werbeobjekte</p>
	<p>Unsere Leistungen :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verputzarbeiten - Fassadenanstriche/Malerarbeiten - Holz u. Metallanstriche - Pflaster u. Natursteinverlegungen - Maurerarbeiten - Mauerrockenlegungen - Dachbeschichtung u. Reinigung - Abrissarbeiten und vieles mehr auf Anfrage !
	<p>27305 Bruchhausen-Vilsen Eselort 70 Tel : +49 1634925755</p> <p>3781 Tetange Rue de neuve 24 Tel : +352 621 659 925</p> <p>Mail : schmidtsanierungen@hotmail.com</p>